

Die Trägheit (Der Müßiggang)



Worum es geht

Die in entspannter Pose am Boden sitzende Frau, die den Kopf in ihre rechte Hand gestützt hat und den Betrachter mit einem zarten Lächeln anblickt, verkörpert den Müßiggang in seiner ganzen Leichtigkeit und Elegie. Um ihre unendliche Ruhe zu verdeutlichen, hat sie eine ihrer Sandalen bereits vom Fuß abgestreift. Der Zeichenstil ist charakteristisch für Luigi Sabatelli, den bedeutendsten Vertreter des Neoklassizismus in Italien (vgl. »Lagernder Flussgott«, Berlin, Bassenge 30.5.2014, Nr. 6464; Lagernder flussgott, auktion von luigi i sabatelli (artprice.com) . Ausgebildet in Florenz, 1789 bis 1794 in Rom und anschließend ein Jahr in Venedig, kehrte der Künstler 1785 in seine Heimatstadt Florenz zurück. Zwischen 1807 und 1848 war er Professor an der Akademie in Mailand. Von seiner Hand stammt die Aufschrift in Feder rechts unten, die die Darstellung erklärt: »Simboleggiato La pigrizia« - die Trägheit, der Müßiggang; sein Sohn, der Steinmetz Gaetano Sabatelli (gest. um 1893) identifizierte im Nachhinein den Künstler als seinen Vater: »Gaetano Sabatelli riconosce essere / questi segni di mano di suo padre Luigi«; ein Sammler ergänzte zuletzt in Bleistift: »Luigi Sabatteli«.

Titel	Die Trägheit (Der Müßiggang)
Inventarnummer	C 2016/GL 4050,56
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Luigi Sabatelli (1772)</u> (Künstler / Künstlerin): * 19. Febr. 1772 Florenz – † 20. Jan. 1850 Mailand
Datierung	um 1820/40
Technik	Feder in Braun
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 37,20cm(Blatt) / Breite: 45,00cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>

Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 2016 Slg. Gamerdinger
Literatur	Gerhard Gamerdinger: Altmeisterzeichnungen. Sammlung Gamerdinger , Ostfildern bei Stuttgart 2002, p. 124 / Richard Harprath und Jürgen Rapp (Hg.): Italienische Zeichnungen des 16.-18. Jahrhunderts. Eine Ausstellung zum Andenken an Herbert List Ausst.-Kat. Staatliche Graphische Sammlung, München [17.11.1977-15.1.1978] u.a. (Staatsgalerie Stuttgart [Okt.-Dez. 1978]), München 1977, p. S. 259 , Nr. 119

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite